

*Gesegnet bist du,
der du im Frieden lebst,
der dir so selbstverständlich ist wie
dein verlässlicher Atem.*

Stephan Wahl

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Autor dieser Zeilen ist ein in Jerusalem lebender Seelsorger. Stephan Wahl bringt seine Emotionen in poetischen Texten zum Ausdruck. Er versucht, uns, die wir in Frieden leben und von der Wahrheit um die Kriege nur wissen, diese aber nicht hautnah erleiden müssen, zu segnen. Dieser Segen bedeutet, die Augen und Ohren offen zu halten für das Leid der Menschen, nicht abzustumpfen, unsere Träume von Frieden und Gerechtigkeit nicht aufzugeben und uns für die Menschen in Not einzusetzen.

Ein Krieg mit unermesslichem Leid für die Zivilbevölkerung tobt im Gazastreifen. Gaza hat eine lange biblische Tradition und von dieser will Johanna Friedl in dieser Ausgabe erzählen.

Helga Kohler-Spiegel greift in ihrem Beitrag den Begriff der Ambiguitätstoleranz als Fähigkeit, Uneindeutiges, ja auch Widersprüchliches auszuhalten, auf. Wir erleben, wie sich die

Welt in einem unglaublichen Tempo verändert. Einerseits durch die weltweiten Kriege, andererseits aber auch durch die Brüche in unserer Gesellschaft oder technische Entwicklungen. Wir stehen vor der Herausforderung, unser Denken, unser Fühlen, unseren Alltag, unsere Prioritäten neu ineinander zu fügen. Die Bibel berichtet von unzähligen Biografien mit ähnlichen Herausforderungen. Sie erzählt von ihrem Ringen, ihren Zweifeln, aber auch von ihrer Zuversicht und ihrem Mut. Schreiben kann helfen, Erlebnisse zu verarbeiten. Paul Weismantel will mit seinen Meditationstexten biblische Bilder in die Sprache der Zeit übertragen. Er sieht die Bibel als einen reichen Schatz von Worten, die helfen, den Namen Gottes für das eigene Leben immer wieder neu zu buchstabieren.

Mit dieser Ausgabe von „Dein Wort – Mein Weg“ lade ich Sie auf eine Reise durch die vielgestaltigen Texte der Bibel ein. Nüchterne, aber auch poetische Texte erzählen von den Hoffnungserfahrungen des Volkes Gottes. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den Beiträgen Buchstaben erkennen, die Ihnen helfen, den Namen Gottes für Ihr eigenes Leben zu buchstabieren.

Katharina Weiss